

B Zusammenfassende Auswertung der Stellungnahmen und Anregungen

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|---------------|---|---|
| 100 | Meiereistraße | | |
| 101 | | <p>wie die meisten Bewohner der Meiereistraße haben wir am letzten Wochenende von den Ihren Plänen bezüglich der Meiereistraße erfahren. Wie und vor allem wie leise und schnell hier gehandelt wird, verwundert uns doch sehr.</p> <p>Schauen wir uns die gegenwärtige Situation genauer an.</p> <p>Derzeit ist die Meiereistr. beidseits nur bedingt befahrbar, da sie spätestens ab Höhe der Einfahrt zum TÜV zu schmal wird. Ab gleicher Höhe gibt es keinen Bürgersteig, so dass Schulkinder und andere Passanten gezwungen sind auf der Straße zu gehen.</p> <p>Die Meiereistraße ist für den Durchfahrtsverkehr von LkW gesperrt. Dennoch kommt es natürlich gelegentlich zur Befahrung durch Lieferverkehr. Hierbei zeigt sich sehr deutlich, dass die Fahrbahndecke für stärkere Belastungen nicht geeignet ist. Durch durchfahrende LKWs verursachte Erschütterungen sind deutlich in unserem Haus zu spüren. Im hinteren Bereich - ab Einfahrt TÜV - kann man derzeit gar nicht von einer Fahrbahndecke oder vernünftigen Straße reden.</p> <p>Momentan ist die Geschwindigkeit in der Meiereistr. auf 30 km/h begrenzt, was wir sehr begrüßen. Noch besser wäre eine verkehrsberuhigte Zone mit max 10km/h. Bereits jetzt halten sich besonders die Fahrer, die vom und zum TÜV wollen, nicht an die 30km/h, so dass es hier bereits mehrfach zur Verärgerung der Anwohner kam.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kein ausreichende Fahrbahnbreite.</i> - <i>Kein ausreichender Gehweg</i> - <i>Zustand der Straße schlecht</i> - <i>Erschütterungen durch Lieferverkehr</i> - <i>30 km/h muss bleiben</i> - <i>Parktasche notwendig</i> - <i>Werden die Grundstücke nicht wertgemindert durch eine stark befahrene Straße vor der Haustür?</i> - <i>Wer trägt die Kosten der Fahrbahnerneuerung?</i> - <i>Ist eine Ampelregelung an der B1 geplant?</i> - <i>Gibt es Zählungen / Erhebungen zum Umfang des Verkehrs?</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>Die derzeit in der Straße zur Verfügung stehenden Parktaschen sind zwingend notwendig, da einige Grundstücke zu klein sind um Parkfläche auf dem eigenen Grundstück zu haben.</p> <p>Wir möchten Sie daher bitten, eine Anwohnerversammlung durchzuführen und auch folgende Fragen mit uns zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wird die Fahrbahndecke / Bürgersteige erneuert? * Wer trägt die Kosten? * Ist eine Ampelregelung an der B1 geplant? * Wie wird die Durchfahrt für Lieferverkehr geregelt? (Derzeit: steht nur ein Liefer/ Rettungsfahrzeug in der Straße ist die Straße zu) * Bleiben die Parkplätze vorhanden bzw werden diese weiter ausgebaut? * Gibt es Ihrerseits Erhebungen, wie hoch die tägliche Durchfahrtsbelastung durch diese einzige Ausfahrt aus dem Wohngebiet sein wird? * Mindert der Umstand, dass aus einer Nebenstraße eine Hauptverkehrsstraße wird nicht den Grundstückswert unserer Grundstücke? <p>Wie Sie sehen, gibt es viele Fragen und leider bisher wenig Antworten. Wir hätten uns gewünscht, dass Sie im Vorfeld solcher Planungen auf die Anwohner zugehen und hoffen nun, dass sie schnellstmöglich eine Anwohnerversammlung herbei führen um alle Fragen zu beantworten/ erläutern und ggf auch die Konzepte verändern bzw verbessern.</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|--|
| 102 | | <p>wie wir den Medien entnommen haben, soll die Straßenführung im Norden von Geltow drastisch geändert werden. Als Anwohner und Eltern von zwei kleinen Kindern, können wir die geplante Änderung in der Meiereistraße keinesfalls befürworten. Aufgrund des Standortes des FSP in der Bergmeierei besteht ein sehr hohes Verkehrsaufkommen, insbesondere zu Stoßzeiten sowie am Wochenende. Die Berglage lädt bei sehr vielen Autofahrern zu einem erhöhten Fahrtempo ein, was die Sicherheit unserer Kinder bereits extrem gefährdet. Des Weiteren besteht ein reges Verkehrsaufkommen zur Pferdepenion sowie zu Richter Recycling (auch wenn keine LKW's fahren). Da nun auch noch ein Großteil des Schulverkehrs sowie zusätzlicher Haushalte laut der Planung die Meiereistraße nutzen müssen, haben wir sehr große Bedenken, dass die Sicherheit aller Kinder gewährleistet werden kann. Aus unserer Sicht, werden die Verkehrsströme nicht aus den Wohngebieten herausgeleitet, sondern eher hinein. Wir haben großes Verständnis dafür, dass eine Alternative zum "Joseph-Wrede-Weg" gefunden werden sollte, bitten jedoch eindringlich um eine Einwohnerversammlung und Anhörung aller Vor- und Nachteile hinsichtlich des geplanten Verkehrskonzeptes!!!</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Sicherheit für Kinder</i> - <i>Tempolimit</i> - <i>Fußwege</i> - <i>Alternativen prüfen</i> - <i>Zweirichtungsverkehr in der Meiereistraße, Richter-Kunden und Pferdepenion Fuchs</i> |
| 103 | | <p>mit Besorgnis haben wir das Verkehrskonzept für unsere Gemeinde gelesen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Verkehrsaufkommen zu hoch</i> - <i>Fußgänger und Radfahrerverkehr mit Berücksichtigen</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>Da wir, die direkt Betroffene, nicht mit involviert wurden möchten wir unsere Bedenken äußern und bitten um Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Auslastung der Straßen wurde überhaupt nicht berücksichtigt. Z.B. kann die Meiereistraße den ganzen Verkehr nicht aufnehmen! im hinteren Teil ist die Straße lediglich gepflastert und nicht für den geplanten Verkehr ausgelegt! Die ist schon nicht im guten Zustand!! Nach kurzer Zeit werden Schäden auftreten und dann? muss die Straße neu geplant und gebaut werden? wer soll das bezahlen? - Es sollen weitere Alternativen geprüft werden. - Das Konzept ist überwiegend für den KfZ - Verkehr gedacht. - Der Schulweg bleibt weiterhin unsicher für Fußgänger und Radfahrer - Das Konzept wurde überhaupt nicht den Betroffenen vorgestellt - Eine Anhörung der Betroffenen muss stattfinden. Im Konzept wurden einige Anwohner "gehört". Wo bleiben die anderen? - Ein Beschluss darf noch nicht erfolgen. Es wird sonst sehr einseitig gedacht! <p>Deshalb fordern wir eine Einwohnerversammlung zum Verkehrskonzept Geltow Nord, um das Konzept durchzusprechen und weitere Alternativen in Betracht zu ziehen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erfordernis und Durchführung der Straßeninstandsetzung</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| 104 | | <p>leider musste man über eine solch weitreichende und sehr einschneidende Planung aus der Zeitung erfahren. Wir müssen Ihnen wirklich sagen, dass wir mehr als entrüstet darüber sind was hier geschehen soll.</p> <p>Wir leben seit mehreren Generationen in Geltow bzw. in der Meiereistraße.</p> <p>Wir lieben diese Straße mit einer super Nachbarschaft, idyllisch am Waldrand und viel Raum zum Entfalten für unsere Kinder und allen anderen Kindern aus dieser Straße.</p> <p>Viele Kinder, auch meine, spielen auf dieser Straße, dieses ist in den letzten Jahren schon gefährlicher geworden durch zb. dem TÜV auf der Bergmeierei. Dort finden ständig Tagungen u.ä. statt und niemand hält sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Meiereistaße ist jetzt schon stark befahren und es kann ja wohl nicht sein, dass ein neues Verkehrsnetz über die Meiereistraße abgeleitet werden soll. Was soll das dann für unsere Kinder bedeuten, den älteren Menschen und allen anderen Anwohnern in dieser Straße?</p> <p>Unser gewohntes Leben und das vor allem der Kinder wird sich massiv verändern und das negativ. Bei ständigem Verkehr ist kein spielen oder Fahrradfahren mehr möglich, abgesehen von der absoluten Gefährdung aller durch starken Verkehr.</p> <p>Wir Wohnen in einem absoluten Naturschutzgebiet, dieses würde durch die Abgasbelastung ebenfalls geschädigt werden.</p> <p>Wir bitten um Prüfung anderer Alternativen!!</p> <p>Wir können absolut nicht nachvollziehen, warum überhaupt ein gigantisches neues Wohngebiet in Geltow Nord entstehen soll? Durch den massiven Zuwachs in Geltow, ist es jetzt schon kaum</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>zu viel Verkehrsaufkommen</i> - <i>keine Sicherheit für spielende Kinder</i> - <i>Naturschutz / Abgasbelastung</i> - <i>!aber kein Naturschutzgebiet!</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>noch möglich entspannt zb. den Petzinsee zu erreichen oder mit seinem Hund auf den Feldern spazieren zu gehen.</p> <p>Geltow ist ein Erholungsort und wird es wahrscheinlich nicht mehr länger bleiben, wenn alle freien Flächen zugebaut werden. überall wo man hinsieht entstehen neuer „Wohnparks“ und jetzt soll auch noch dieser Platz dem Beton weichen, kann ich überhaupt nicht nachvollziehen und bin darüber echt sauer.</p> <p>Wir bitten um eine dringende Einwohnerversammlung zu diesem Verkehrskonzept!!!</p> <p>Seit vielen Jahren wird über eine Weiterführende Schule „nachgedacht“, nichts passiert aber Hauptsache immer mehr Einwohner, mehr Häuser, mehr Lärm, mehr Verkehr, weniger Erholungsfläche usw.</p> <p>Dieses sehe ich als wirklich dringend notwendig für unsere Kinder und hoffe, dass dieses unseren Kindern ermöglicht wird.</p> <p>Ich bin sehr enttäuscht.</p> | |
| 105 | | <p>als Anwohnerin, in Geltow, Meiereistr. 11 wäre ich an einer Einwohnerversammlung zu.og. Verkehrskonzept zwecks ausführlichen Erläuterungen oder Optimierungen ggf. von Seiten der Anwohner vor endgültiger Beschlußfassung sehr interessiert.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einwohnerversammlung und Erläuterungen sind notwendig</i> |
| 106 | | <p>Mit großer Verwunderung habe ich die geplante neue Verkehrsführung in Geltow Nord (MAZ vom 08.11 und 13./14.11) zur Kenntnis genommen. Es ist für mich keinesfalls eine Verbesserung der jetzigen Situation zu erkennen. Bei Stoßzeiten - z.B. im Berufsverkehr –</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Das Abbiegen aus der Meiereistraße wird kritisiert</i> - <i>Das Abbiegen aus der WP Straße und dem Pappeltor sollte erhalten bleiben</i> - <i>Radverkehr wurde nicht berücksichtigt</i> - <i>Alternativen geprüft z.B. die Nutzung des Pappeltors für die zukünftige Bebauung An der Feldflur</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|--|
| | | <p>ist das Abbiegen aus der Meiereistraße in Richtung Potsdam nur mit oft erheblichen Wartezeiten verbunden. Stelle ich mir vor junge, berufstätige Eltern haben ihre Kinder zur Schule, Krippe, etc. gebracht und stehen dann zur etwa gleichen Zeit in der Meiereistraße im Stau, kann das keine Verbesserung darstellen. Die Möglichkeit an der Wildparkstraße und am Pappeltor auf die B1 abzubiegen sollte dringend erhalten bleiben. Durch die Einbahnstraßenregelungen sind Wege mit dem Fahrrad für Anwohner sehr erschwert worden.</p> <p>Wurden Alternativen geprüft? Zum Beispiel: der Ausbau der jetzigen Fahrstraße „Am Pappeltor/ An der Feldflur“ mit Ausfahrtmöglichkeit auf die B1, als Zufahrt für das neue Wohngebiet.</p> <p>Erleichterung der Ausfahrt „Am Pappeltor“ durch Ampelregelung.</p> <p>Das geplante neue Verkehrskonzept bringt für mein Erachten besonders für Kinder erhöhte Gefahren mit sich. Erhöhtes Risiko besteht u.a. im oberen Bereich der Meiereistraße mit einer 90° Kurve und schlechter Sicht, nicht vorhandener Fußweg, bei LKW- Verkehr und schlechten Ausweichmöglichkeiten für Fußgänger.</p> <p>Von der Gemeinde fühle ich mich zu diesem Thema nicht informiert und vor vollendete Tatsachen gestellt. Enttäuschend ist es für mich aus der Märkischen Volksstimme von der Planung zu erfahren. Eine Bürgerversammlung mit Beteiligung der betroffenen Anwohner hätte ich hierzu erwartet. Erst nach einer Einwohnerversammlung sollte ein neues Verkehrskonzept beschlossen werden. Das ist meine Erwartung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gefahr für Kinder an der 90 Grad Kurve Meiereistraße nicht vorh. Fußweg</i> - <i>(Meiereistraße Fußweg im Bereich B1 bis Auffahrt FSP ist vorhanden)</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-------|-----------|---|---|
| 107/1 | | <p>Wir haben von der Planung ihres Verkehrskonzeptes durch die Zeitung erfahren. Wir sind sehr entsetzt darüber, dass die Entlastung der B1 über ein schon stark befahrenes Wohngebiet stattfinden soll. Geschwindigkeiten werden jetzt schon kaum eingehalten. Wir haben ein Kind, dass diesen Weg einmal zur Schule nutzen soll, sowie jetzt schon viele Andere. Sollte man Wohngebiete nicht Entschleunigen? Bitte prüfen sie andere Alternativen!!</p> <p>Viele Kinder spielen auf den Straßen, das gehört zum Dorfleben dazu. Müssen wir nicht die Kleinsten und Älteren und Schwächsten schützen? Wären im Wohngebiet nicht Spielstraßen sinnvoll???? Wir leben nicht umsonst an einem Naturschutzgebiet!!! Bitte zerstören sie es nicht, durch zusätzlichen Verkehr und Abgase!</p> <p>Eine Einwohnerversammlung zum Verkehrskonzept Geltow-Nord würden wir sehr begrüßen, auch wenn wir wissen, dass es unter der jetzigen Situation sehr schwer ist. Aber es geht uns alle an.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zu starkes Verkehrsaufkommen</i> - <i>Sicherheit für Kinder in der Meiereistraße</i> - <i>Anordnung von Spielstraße sinnvoll</i> |
| 107/2 | | <p>wir haben von dem Verkehrskonzept erfahren und sind schon sehr verwundert über diese Planung. Wir wohnen in der Meiereistraße und fühlen uns als behinderte Menschen jetzt schon sehr eingeschränkt. Da es keinen Bürgersteig gibt und am Rand die Autos auf beiden Seiten parken, haben wir oft keine Chance irgendwo sicher zu laufen. oder mit dem Rollstuhl zu fahren. Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht eingehalten!!! Schon jetzt ist hier ein sehr hohes Verkehrsaufkommen, was für die schmalen Straßen kaum tragbar ist.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kein Bürgersteig vorh.</i> - <i>Parkende Autos auf beiden Straßenseiten</i> - <i>Für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar</i> - <i>Zu hohes Verkehrsaufkommen mit neuer Regelung</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>Sollte der Verkehr nicht aus den Wohngebieten rausgeleitet werden?</p> <p>Wie wollen sie die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten? Hier wohnen viele Kinder, die auch auf der Straße spielen!! Wenn meine Enkeltochter versucht mit mir im Rollstuhl spazieren zu gehen, dann hat sie oft keine Chance, einen sicheren Weg zu wählen, da die Straßen zugeparkt sind und es keine Alternativen, wie etwa einen Bürgersteig, gibt. Wir würden befürworten, dass dieses Konzept nicht zum Tragen kommt, da es nicht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet bzw. erhöht.</p> <p>Bitte reden sie mit den Betroffenen. MIT UNS ANWOHNERN! Lassen sie uns nicht im Stich.</p> | |
| 108 | | <p>auf der Tagesordnung des Bauausschusses am 16.11.2021 steht das Verkehrskonzept Geltow Nord.</p> <p>Ich, als Anwohner der Meiereistraße, sehe dieses Verkehrskonzept sehr kritisch, da</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verkehrsströme nicht aus dem Wohngebiet heraus- sondern hineingelenkt werden - die Sicherheit des Schulwegs der Kinder gefährdet wird - die bestehenden engen Straßen keine hinreichende Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer gewährt. <p>Infolge dessen fordere ich die Anhörung aller Betroffenen im Rahmen einer Einwohnerversammlung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsströme in das Wohngebiet reinfahrend sind nicht gewollt - Schulwegsicherung - Bestehende enge Straßen bieten keine Verkehrssicherheit |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-------|-----------|--|---|
| 109/1 | | <p>in unserer Gemeinde sind schon fatale Entscheidungen getroffen worden bzw. werden noch nach den Pänen des Amtes Schwielowsee vorbereitet.</p> <p>Es wurde wertvolles Ackerland und sogar Landschaftschutzgebiet in Bauland umgewandelt.</p> <p>Plötzlich und unerwartet werden Verkehrsprobleme erkannt. In der heutigen Zeit, wo auch endlich klima- und umweltfreundlich gehandelt werden soll, wird so ein zerstörerisches Projekt gestartet.</p> <p>Auch muß man sich die Frage stellen, wem nützt es und wer erzielt den größten Profit dabei?</p> <p>Bestimmt nicht die Bürger die langen Jahre hier friedlich hier wohnen, die man gar nicht erst um ihre Meinung fragte.</p> <p>Hier erkennt man die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftslobby und Politik.</p> <p>Für die Verkehrsplanung sollen 2 Büros beauftragt werden. Hier wird Steuergeld verschwendet. Für den Winterdienst in unserer Straße hat man keine finanziellen Mittel.</p> <p>Gegen die geplanten Vorhaben insgesamt in der jetzigen Fassung protestieren wir.</p> <p>O.S. im Nahmen der Anwohner der Meiereistraße!</p> | <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung weiterer Wohngebiete wird in Frage gestellt - Verkehrskonzept ist eine Verschwendung von Steuergeldern |
| 109/2 | | <p>zum o.g. Thema soll am 08.12.2021 eine Einwohnerversammlung stattfinden. Nach meiner Einschätzung ist dies nur eine Alibi-Veranstaltung.</p> <p>Inzwischen wird am Projekt weitergearbeitet, und es werden neue Realitäten geschaffen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Allg. Vorwurf gegen politische Entscheidung |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>Die Gemeindeverwaltung und insbesondere die Bürgermeisterin sind dem Gemeinwohl verpflichtet und nicht dem Wohl der Investoren, die vorgeben Wohnraum zu schaffen. Wozu Investoren fähig sind kann man an vielen Beispielen erkennen. So zum Beispiel in Potsdam bei der Josephinenanlage.</p> <p>Auf der Einwohnerversammlung werden dann zur Beruhigung der Anwohner ein paar Zugeständnisse gemacht, die dann nachher wieder scheinbar zurückgenommen werden. Sie wissen genau wer von diesem Vorhaben profitiert.</p> <p>Die meisten Bürger unserer Gemeinde haben das Vertrauen zur Politik verloren.</p> | |
| | | <p>Mit Entsetzen haben wir Samstag Abend ein Zettel im Briefkasten gehabt auf dem die Planung für Geltow- Nord stand und so wie es hieß, schon beschlossene Sache ist. Diese Planung ist eine Frechheit und ohne Gedanken einfach beschlossen worden. Die Meiereistraße ist komplett ungeeignet dafür. Erstens viel zu schmal, zweitens kein richtiger Bürgersteig, drittens ist der Fahrbelag dafür viel zu baufällig es ist eine alte Betonstraße, die sehr viel Lärm abgibt und man schon so denkt das die Autos durchs Haus fahren. Dazu kommt noch die Nichteinhaltung der Geschwindigkeit (was ein sehr großes Problem aktuell ist) durch nicht Anwohner und den TÜV Rheinland Lehrgänger. Unsere Kinder in der Meiereistraße spielen auf der Straße oder fahren Fahrrad und wie soll dieses stattfinden an einer Hauptverkehrsstraße die sie unterstützen. Dazu kommt noch dass die Meiereistraße an vielen Stellen einfach zu eng ist, da kaum Parkplätze vorhanden sind und Autos der Anwohner auf der Straße parken müssen. Ich bitte sie</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zu schmale Fahrbahn</i> - <i>Kein Bürgersteig</i> - <i>Straßenbelag ist baufällig</i> - <i>Lärm wird entstehen</i> - <i>Geschwindigkeit zu hoch</i> - <i>Keine Parkplätze</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-------|-----------|--|---|
| | | diese Planung nochmal gründlich zu überdenken und eine Einwohnerversammlung ein zu berufen das wir die ANWOHNER uns dazu äußern können und vielleicht dazu beitragen das ein besseres Konzept erstellt werden kann. | |
| 111/1 | | <p>Mir ist nicht klar, was die Mitglieder des Geltower Ortsbeirates am Dienstag dazu bewogen hat, das vorgelegte Verkehrskonzept Geltow-Nord zu beschließen. Ich halte es für nicht tragfähig für eine geordnete und interessengerechte Entwicklung des betrachteten Gebiets. Sehenden Auges werden enge Anliegerstraßen zu Durchfahrtsstraßen erklärt, wird der prognostizierte motorisierte Individualverkehr per Einbahnstraßensystem so gelenkt, dass am Ende die einzelnen Knotenpunkte mit der B1 ausreichen. Es wurde keine Prüfung von Alternativen vorgenommen, keine Interessen abgewogen, nicht auf die Folgen für Verkehrssicherheit, einen sicheren Schulweg, Lärmimmissionen oder Zahl der Betroffenen Anlieger geschaut. Die Ergebnisse der Berechnung wurden einfach wertungsfrei übernommen. Das und die nicht ausreichende Beteiligung der Betroffenen halte ich für unzureichend für ein Verkehrskonzept, das die Verkehrsströme in den nächsten 20Jahren leiten soll.</p> <p>Schwierigkeiten habe ich außerdem, die Plausibilität der Berechnung nachzuvollziehen. Wurde diese geprüft und durch wen? Beispielsweise ist mir aufgefallen, dass beim Quellverkehr der Schule 2 x die Meiereistraße nicht erwähnt wurde (S. 37 und 47). Erwähnt wird nur der Obstweg, wo die Fahrzeuge ja nicht stehen bleiben. Der Großteil der Fahrzeuge wird vermutlich aus dem Obstweg heraus den kürzesten Weg zur B1 nehmen und der führt dann über die Meiereistraße. Die Berechnung in den</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Keine Alternativen geprüft - Verkehrssicherheit - Lärmimmission - Verkehrskonzept für die nächsten 20 Jahre? - Beim Quellverkehr der Schule wurde die Meiereistraße nicht erwähnt - Nicht nachvollziehbare Berechnungen - Wurde die Alternative Pappeltor geprüft? - Lebensqualität - Geschwindigkeitsüberschreitung nicht zumutbar - Verkehrsberuhigung notwendig - Anzahl der Fahrzeuge in den Spitzenzeiten erläutern - Fahrbahn desolat - Knotenpunkt an der K6910 wurde nicht abschließend beurteilt |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>Anhängen, kann ich so leider nicht nachvollziehen. (Ich weiß nicht inwieweit der Ortsbeirat sich damit auseinandergesetzt hat oder einfach darauf vertraut hat, dass das Planungsbüro schon richtig gerechnet haben wird.)</p> <p>Nicht ersichtlich ist, ob ein Ausbau bzw. eine Verbreiterung der Straße am Pappeltor geprüft wurde. Über diese Straße kann ein Großteil des zusätzlichen Verkehrs geführt werden, ohne dass ganze Wohngebiete verläärmt werden. Bislang zähle ich nur wenige Anlieger an dieser Straße. Ich war bislang immer fest davon ausgegangen, dass zusätzliche Wohngebiete über diese Straße und Verbindungsstraßen erschlossen werden, nicht das enge Anliegerstraßen in reinen Wohngebieten zu Durchfahrtsstraßen erklärt werden. Noch ist hier eine richtungsweisende Entscheidung zum Schutz vor Beeinträchtigungen, zur Sicherung der Lebensqualität der Geltower Einwohner und zu mehr Verkehrssicherheit möglich.</p> <p>Die Wildpark- und die Meiereistraße verlaufen zudem sehr gerade und laden förmlich zu Tempoüberschreitungen ein. Wurde hier eine Gestaltung der Straßen zur Verkehrsberuhigung überhaupt in Betracht gezogen?</p> <p>Planfall 1 und 2 erzeugen durch ihr Einbahnstraßensystem an sich schon mehr motorisierten Individualverkehr in den Wohngebieten. Wurde hier eine Nutzen-Risiko-Analyse durchgeführt? Es entstehen durch die neue Verkehrsführung Bereiche mit erhöhtem Unfallrisiko besonders für Kinder auf dem Schulweg, z.B. halte ich die Kreuzung Wildparkstraße/Meiereistraße nicht für leistungsfähig,</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>besonders zu den Stoßzeiten, ebenso die spitze Kurve in der Meiereistraße ist gefährlich für Fußgänger und Radfahrer. Sie wird mit einem höheren Verkehrsaufkommen immer gefährlicher. Wurden diese Aspekte gesehen und abgewogen?</p> <p>Hat jemand die Tragweite dieses Verkehrskonzepts in Bezug auf die Lärmimmissionen erkannt? Ist den Entscheidungsträgern bewusst, was an PkWh zu den Stoßzeiten dann durch die Wohngebiete geleitet wird? Es ist nicht einfach, dem Verkehrskonzept die absoluten Zahlen zu entnehmen. Gefunden habe ich z.B. 86 Fahrzeuge/h in der Frühspitze im Planfall 2. Die Frühspitze dauert 3 h von 6.45 bis 9.45 Uhr. In diesen 3 h würden dann 258 Fahrzeuge die Meiereistraße durchfahren, 1,43 Fahrzeuge/ Minute. Der Ist-Wert liegt bei 323 Fahrzeugen in 24 h! Ich halte die Meiereistraße nicht für so ein Verkehrsaufkommen geeignet und finde auch, dass dieser prognostizierte Verkehrsstrom das Maß des an Lärmimmissionen in einem reinen Wohngebiet Zumutbaren überschreitet. Die Straße hat eine Decke aus Betonpflastersteinen, was den Geräuschpegel noch steigert. Die Wohnhäuser stehen zum Teil nur 3-4 m vom fließenden Verkehr entfernt, ein Schutz vor den zusätzlichen Lärmimmissionen nur bedingt möglich. Ein PkW, der 30 km/h fährt, erzeugt einen durchschnittlichen Geräuschpegel von 67 DB(A) in 7,5 m Entfernung von der Straßenmitte. In Wohngebieten gilt ein Schallschutzpegel von 59 DB(A) von 6-22 Uhr. Die Verlagerung von Verkehrsströmen in dieser Größenordnung führt zu einer erheblichen Steigerung der Lärmimmissionen. Dazu gab es keine erkennbare Interessenabwägung. Der Verkehrsplan ist daher als</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|--|
| | | <p>Planungsgrundlage für die Erschließung weiterer Wohngebiete und damit verbundene B-Plan-Verfahren ungeeignet und macht diese rechtlich angreifbar.</p> <p>Schließlich hat das Planungsbüro selbst auf S. 58 eine Verkehrssimulation empfohlen für den Anschluss an die K 6910. Hier hat die Prüfung aufgehört, ohne dass erkennbar ist, ob eine solche Verknüpfung verkehrstechnisch überhaupt sinnvoll ist. Schon deshalb ist das Verkehrskonzept in meinen Augen nicht ausreichend und tragfähig für weitere Planungen.</p> <p>Ich möchte mit meinen Argumenten nicht die Entwicklung weiterer Wohngebiete verhindern, aber die fängt eben mit einem vernünftig, ausgewogenem Verkehrskonzept an, das nicht allein die Leistungsfähigkeit der Verkehrsknotenpunkte zur B1 zu den Spitzenzeiten betrachtet und die Betroffenen bei der Planung nicht außen vorlässt.</p> | |
| | | <p>Aufgabe ist zum einen die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs, zum anderen aber auch die Lärmschutzvorsorge. Es ist also so zu planen, dass Verkehrslärmbelastigungen gar nicht erst entstehen.</p> <p>Lärmschutz</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Haben Sie die Auswirkungen der Verkehrsplanung auf Lärmimmissionen in den Wohngebieten an der Wildparkstraße und der Meiereistraße geprüft? 2. Wie hoch wird die verkehrliche Gesamtbelastung bzw. die Mehrbelastung in diesen Straßen im Planfall 1 und 2 sein? | <p>- Hier wird eine Einzeldurchfahrt als Lärmimmission kritisiert. Die ist für den Verkehrslärm nicht anzuwenden</p> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>3. Welche Alternativen wurden geprüft, die die Anwohner in den Wohngebieten weniger belasten würden und aus welchen Gründen wurde der vorliegenden Planungsvariante dann der Vorzug gegeben?</p> <p>Beteiligung der Öffentlichkeit/ der Betroffenen</p> <p>4. Wie und auf welcher Grundlage wird die Gemeinde die Belange der von der vorgeschlagenen Verkehrsplanung Betroffenen feststellen, abwägen und in die Bauleitplanung einfließen lassen?</p> <p>5. Warum wurden die von der Verkehrsplanung Betroffenen nicht angehört und die Öffentlichkeit beteiligt? Schließlich geht es um die verkehrliche Neuordnung und Erschließung im Bereich Geltow Nord mit 100en betroffenen Haushalten.</p> <p>Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs</p> <p>6. Aus welchen Gründen betrachtet das zur Entscheidung vorgelegte Verkehrskonzept folgende wesentliche Aspekte nicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Leistungsfähigkeit der Gemeindestraßen, durch die der zusätzliche Verkehr geführt werden soll, insbesondere die Leistungsfähigkeit der Kreuzung Wildparkstraße/Meiereistraße (prognostiziert sind im Planfall 2 86 KfZ/h in der Frühspitze) - die Sicherheit des Fußgänger- und Radverkehrs unter Berücksichtigung des prognostizierten Kfz-verkehrs an den Knotenpunkten in der Wildparkstraße und in der Meiereistraße | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Für den Planfall 2: die Leistungsfähigkeit der Einmündung K 6910/Am Mühlenberg (Ingenieurbüro empfiehlt hier selbst eine Verkehrssimulation, um belastbare Daten zu dieser Frage zu gewinnen) | |
| 112 | | <p>unterdessen ist das Verkehrskonzept vom Ortsbeirat Geltow, dem Bauausschuss und dem Finanzausschuss mit zustimmenden Voten zur Beschlussfassung in die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2021 empfohlen worden.</p> <p>Meine Frage, inwieweit finden die bereits gegenüber dem OBG, Ausschuss für Bauen und Umwelt (bis heute ist im ALLRIS keine Niederschrift zu finden!) und dem Finanzausschuss sachlichen Einwände und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger Eingang in die Entscheidung?</p> <p>Grundsätzlich, seit 2014 kommt ein fehlendes Verkehrskonzept immer wieder auf die Tagesordnung. Betrachtet man die emsige Bautätigkeit in Geltow, auch in Geltow-Süd, ist ein tragfähiges Verkehrskonzept für ganz Geltow dringend erforderlich, und -es geht nicht ohne Investitionen in die Straßenbauinfrastruktur.</p> <p>Aktuell wird die Genehmigung des Bebauungsplanes Pappeltonord (TOP: Ö5.4) an die Zustimmung zum Verkehrskonzept gekoppelt.</p> <p>Ist es möglich als letztmaliges Zugeständnis des LS diese Abhängigkeit aufzulösen, einmal um gegebenenfalls den schon mit Krediten belasteten Bauherren einen zügigen Baubeginn zu</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie wurden die sachlichen Einwände und Anregungen der Bürger im Verkehrskonzept berücksichtigt</i> - <i>Wird der aktuelle Beschluss zum Pappeltonord, an die Zustimmung zum Verkehrskonzept gekoppelt?</i> - <i>Appell an die Gemeindevertreter, das Verkehrskonzept an die Ausschüsse zurück verweisen.</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-------|-----------|---|---|
| | | <p>ermöglichen und zum anderen künftige Baugebiete und deren Erschließung in einem ordnungsgemäßen Planverfahren unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und der Betroffenen zu entwickeln?</p> <p>Unabhängig von Detailfragen zur Lösung der Verkehrssituation, denke ich, dass die Akzeptanz zu den Entscheidungen unserer Gemeindevertreter wachsen wird, wenn Sie heute das vorliegende Verkehrskonzept in die Ausschüsse zurück verweisen.</p> | |
| 200 | Moosweg | | |
| 201 | | <p>Was wir nicht verstehen können ist, dass wir als Bewohner einmal durch das Wohngebiet fahren müssen um zur B 1 zu gelangen.</p> <p>Nur über die Meiereistraße eine Ausfahrt zur B 1 zu gestalten halten wir für sehr bedenklich. Warum kann nicht die Straße Am Pappeltor und oder die Wildparkstraße als Ausfahrt zur B 1 genutzt werden. Wir wissen, das es zu den Stoßzeiten Kita, Schule und Berufsverkehr zu erheblichen Stauss zur Ausfahrt der B1 kommen wird. Die Alternative über die Straße Am Mühlenberg ist für uns nicht die optimale Lösung und wir auch zum Stau an der Ampelkreuzung der B1 führen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Lange Wege aus dem Moosweg</i> - <i>Überlastung der Ampelkreuzungen sowohl an der Meiereistraße als auch am Mühlenberg werden vermutet</i> - <i>Stau Gefahr in den Spitzen Stunden</i> |
| 202/1 | | <p>der MAZ vom 08.11.2021 entnahmen wir, Dieter und Birgit Ruge, die Vorstellungen zur geplanten Verkehrsführung im "Geltower Norden", hier Straße (Weg) Moosweg. Mit uns als direkt betroffene Anwohner hat keiner der Verkehrsplaner</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Richtungsverkehr Moosweg</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-------|-----------|---|---|
| | | <p><u>oder Mitarbeiter*Innen der Gemeindeverwaltung</u> gesprochen.</p> <p>Einer gegebenenfalls auch nur zeitweise (wie lange wirklich?) geplanten teilweise Öffnung des Moosweges in beidseitiger Richtung widersprechen wir grundsätzlich. Dieses aufgrund der "Breite" des Weges. Darüber hinaus sind Fahrweg und Fußgängerweg, wie bekannt, identisch. Auch und insbesondere aus Sicherheitsgründen für die Anwohner sowie Benutzer des Weges kann eine beidseitige Nutzung für KfZ, auch für Teilstrecken, nicht unsere Zustimmung finden, muß diese unterbleiben.</p> <p>Wir erwarten eine Abänderung der geplanten Verkehrsregelung. Natürlich wünschen auch wir uns eine größere Sicherheit für die Kita- und Schulkinder. Als erste Maßnahme ist die Ausweisung einer verkehrsberuhigten Zone hinter dem Schulgebäude dringend zu empfehlen.</p> | |
| 202/2 | | <p>vielen Dank für Ihre Antwort auf unser Schreiben vom 08.11.2021 per Mail vom 09.11.2021. Danach haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Darstellung zum Sachverhalt in der MAZ vom 08.11.2021 teilweise nicht richtig ist. So ist nach Ihrer Aussage eine beidseitige Nutzung, auch auf einem Teilabschnitt des Moosweges, nicht vorgesehen, sondern „nur“ eine Drehung der Einbahnstraßenregelung.</p> <p>Wir, wie andere Anwohner des Moosweges befürchten, dass mit „Drehung“ der Führung der Einbahnstraße im Moosweg eine Entlastung des J.-Wrede-Weges nur teilweise erreicht wird. Dagegen die Verkehrsdichte in den Zeiten des Bringens und Abholens der Kinder zur Schule sowie der Kita im Moosweg steigen wird. Wir weisen, wie bekannt, darauf hin, dass es</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsberuhigte Zone hinter der Schule - Gespräche mit dem Rewe markt - Grundsanierung der Straße Zum Pappeltor bis zum Wildgatter; - Einrichtung einer mobilen Ampel an der Kreuzung Pappeltor zur Hauffstraße - Befestigung der Fahrbahn Wildgatter (Sandstück) zur Wildparkstraße; - Wenn der J.-Wrede-Weg zweispurig bleibt, sollte ein kleiner Fußweg gebaut werden - Keine weiteren Privatstraßen |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>keinen eigenen Fußweg im Moosweg gibt. Fahrbahn und Fußweg sind identisch!</p> <p>Die von Ihnen im Schreiben genannte Möglichkeit einer Anwohnerversammlung ist aus unserer Sicht zwingend erforderlich. Dieses u.a. aus folgenden Gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehung der Anwohner*Innen des „Geltower Nordens“ in den notwendigen Entscheidungsprozeß und damit Sicherung der Wahrnehmung ihrer demokratischer Rechte; - „Findung“ einer Verkehrsführung, die die Belange und Wünsche der Anwohner*Innen weitestgehend berücksichtigt. <p>Unabhängig davon erlauben wir uns Ihnen und dem Ortsbeirat von Geltow unsere Auffassung, Gedanken zur notwendigen Verkehrsregelung im genannten Gebiet mit diesem Schreiben vorzustellen:</p> <p>Es ist unstrittig, dass die Anbindung der Kita und der Schule an den öffentlichen Raum einer neuen Regelung bedarf. Dieses ist ebenso im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des „Geltower Nordens“, sowie dem bereits vorhandenen Wohnbauten erforderlich.</p> <p>Im Kern bedeutet dies: Erarbeitung einer sinnvollen, langfristigen Verkehrsregelung mit entsprechendem finanziellem Aufwand.</p> <p>Ziel muss es ein relativ gefahrloses Bewegen im genannten, umfassenden öffentlichen Raum sein.</p> <p>Betroffene sind:</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Kinder aller Altersgruppen, die sich zum Teil auch ohne Erwachsene mit und ohne technische Mittel frei bewegen; - Anwohner (zum großen Teil auch ältere Menschen mit und ohne gesundheitliche <i>Einschränkungen</i>), Anwohner die ihre Grundstücke relativ gefahrlos betreten und verlassen möchten; - Erziehungsberechtigte, „Nutzer“ der Schule sowie der Kita (in der Regel mit Kfz) - Jugendliche mit und ohne Fahrzeuge (zunehmend auch Kräder); - Bauunternehmen und Handwerker in Bezug auf Neubau sowie Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen; - Besucher. <p>Daraus folgt: die Notwendigkeit der o. g. Verkehrsregelung mit investiven Maßnahmen der Kommune.</p> <p>Zur Erreichung dieses Zieles bieten sich kurzfristige und längerfristige Maßnahmen an</p> <p>1. Kurzfristige, „schnelle“ Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer verkehrsberuhigten Zone „hinter“ der Schule vom Kreisverkehr bis Anschluss Obstweg. Damit wäre auch eine relative, gefahrlose Querung der Fahrbahn möglich; - Gespräche mit der Marktleitung des Rewe, mit dem Ziel den Parkplatz vor der Kaufhalle während der Zeiten des Bringens und Abholen der Kinder für | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>Erziehungsberechtigte zu öffnen. (Es müssen nicht zwingend alle Fahrtkinder den Eingang vom Moosweg aus zur Schule und Kita nutzen!)</p> <p>2. (mögliche) längerfristige, investive Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung, Straßenausbau Obstweg bis zum Wildgatter. Wenn schon nicht zweispurig aufgrund wahrscheinlich schwieriger Vertragsverhandlungen, wenigstens eine Fahrbahn für Kfz und „kleinen“ Fußweg. Dann wäre auch eine Einbahnstraßen Regelung im J.-Wrede-Weg möglich; - Grundsanie rung der Straße Zum Pappeltor bis zum Wildgatter; - Einrichtung einer mobilen Ampel an der Kreuzung Pappeltor zur Hauffstraße ggf. Verlegung der Vorhandenen. Ein gefahrloses Einbiegen in die Hauffstraße nach links sowie rechts ist unmöglich. Zumindest muss das Parken an der Hauffstraße um mindestens einen Parkplatz gestrichen werden (Einblick nach links sichern!) - Befestigung der Fahrbahn Wildgatter (Sandstück) zur Wildparkstraße; - Wenn der J.-Wrede-Weg zweispurig bleibt, sollte ein kleiner Fußweg gebaut werden. <p>Bei allen zu überdenkenden Maßnahmen folgender Hinweis: Wir haben genug „private“ Straßen im Umfeld. Die erforderlichen Arbeiten müssen zu einer Senkung der Verkehrsgefährdung für alle Bewohner des „Geltower Nordens“ sowie für „Nutzer“ der Schule und Kita führen.</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|--------------|--|---|
| 300 | Wildparkstr. | | |
| 301 | | <p>Mein Name ist Martin Bartko und ich wohne in Geltow in der Wildparkstraße. Mit Erschrecken habe ich den Artikel in der MAZ über das geplante Einbahnstraßensystem zur Kenntnis genommen und möchte hiermit mein Unverständnis über diesen Lösungsansatz zum Ausdruck bringen. Ich fordere Sie eindringlich dazu auf, Abstand zu nehmen von der Idee, den Bring-und-Hol-Verkehr der Kindertagesstätte und der Schule über die "Wildparkstr."/"Meiereistr." abfließen zu lassen. Sie würden den Verkehr dadurch durch ganz Geltow Nord über Straßen führen, die keinen Gehwege haben, und sowohl Fußgänger/Kinder dadurch gefährden, als auch das enge Straßennetz und die Anwohner unnötig belasten. Darüber hinaus verfügt die "Meiereistr." nicht über einen vernünftigen Straßenbelag für diese Anforderung, dieser müsste vermutlich erneuert werden, wohl zu Lasten der Anwohner.</p> <p>Das Problem des Bring-und-Hol-Verkehrs der Kindertagesstätte und der Grundschule sehe ich sehr wohl, keine Frage. Doch kann eine verfehlte Verkehrspolitik der Gemeindevertretung nicht zu Lasten der Bürger gelöst werden! Seit vielen Jahren/Jahrzehnten fehlte meiner Meinung nach ein Konzept, planlos scheinen Bauvorhaben in 2. und 3. Reihe oder neue Baufelder genehmigt worden zu sein, ohne die Straßen- und Verkehrssituation zu berücksichtigen. Zum Beispiel war auch die Möglichkeit gegeben, die Kreuzung "Am Pappeltor"/"B1" großzügiger zu gestalten. Weiterhin waren genug Möglichkeiten vorhanden, eine Abfließrichtung des Verkehrs über z.B. eine Straße durch die neu geschaffenen Bauflächen zwischen Am Pappeltor und dem Obstweg zu schaffen. Auch ein Ausbau des</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kein Hol- und Bringeverkehr für die Schule über die Wildparkstraße und die Meiereistraße</i> - <i>Keine Gehwege vorh.</i> - <i>Kreuzungsausbau Am Pappeltor / B1 muss geprüft werden</i> - <i>Kritisiert wird die Jahrelange Zulassung von weiteren Bauvorhaben ohne ein vorliegendes Konzept</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|---------------|---|---|
| | | <p>Obstweges in Richtung "Am Wildgatter" scheint denkbar, um den Verkehr wieder in Richtung "Am Pappeltor" zu führen. Ein Ein- und Abfluss des Verkehrs kann doch nur so nah wie möglich an dem Kita- und Schulgelände erfolgen.</p> <p>Des Weiteren fordere ich Sie als die Vertreter der Gemeinde auf, uns Einwohner "mitzunehmen" bei ihren Planungen und sich nicht zu verstecken hinter CORONA-Maßnahmen, die das Durchführen von umfangreichen Bürgerversammlungen leider unmöglich machen, sondern eine andere Möglichkeit zu finden, sowohl die Einwohner der Gemeinde als auch die Betroffenen einer geplanten Maßnahme frühzeitig zu informieren und zwingend die Möglichkeit zu geben, in einen Dialog mit Ihnen zu gehen. Derzeit scheint es mir leider so, dass die Pandemiebedingungen genutzt werden, um schnell und einfach Entscheidungen und Planungen am Bürger vorbei umzusetzen.</p> | |
| 400 | Am Wildgatter | | |
| 401 | | <p>als Anwohner der Straße Am Wildgatter in Geltow sind wir direkt von dem „Verkehrskonzept Geltow Nord“ betroffen, von dem wir leider erst aus der Presse erfahren haben.</p> <p>Damit die Anwohner sich informieren können, Fragen loswerden und in den Dialog treten, sehen wir die Notwendigkeit von Informationsveranstaltungen.</p> <p>Herkömmliche Wege um sich über die Gemeindegarbeit zu informieren, wie z.B. der Besuch der Ortsbeiratssitzung, sind ob der geringen zulässigen Besucherzahl nahezu nicht mehr vorhanden. An dieser Stelle erlaube ich mir den Vorschlag zu</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|------------------|---|--|
| | | <p>unterbreiten, zukünftige Sitzungen zusätzlich in einem Livestream zu übertragen.</p> <p>Wir würden uns über ein transparentes weiteres Vorgehen bezüglich des Verkehrskonzeptes, bei dem die Anwohner mitgenommen werden, sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.</p> | |
| 500 | Joseph-Wrede-Weg | | |
| 501 | | <p>Unter Bezugnahme auf früheren Schriftwechsel und den anliegenden Artikel aus der MAZ stellt sich bei erstem Durchsehen für die Anlieger des JWW die Frage, wo die Entlastung für uns liegen soll. Das einfache Umdrehen der Einbahnstraße im östlichen Moosweg ist unseres Erachtens nicht zielführend. Der Schul- und Hort- und Kita- Hol- und Bringedienst durch die Eltern und die An- und Abfahrten der Lehrer und Erzieherinnen wird ausnahmslos weiterhin durch den JWW erfolgen, da die Straße Am Wildgatter nur in nördlicher Richtung befahrbar sein wird - und nicht in Richtung B1.</p> <p>Für unsere Straße wird sich nichts ändern, weder vom Verkehrsumfang her noch von der Geschwindigkeit her. Die Messtafel und die einmalige Kontrolle der Geschwindigkeit durch die Verkehrsüberwachung des Kreises PM (in den Schulferien!) haben nicht zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit geführt, im Gegenteil - nach subjektiver Einschätzung wird immer schneller gefahren.</p> <p>Das Verkehrskonzept trifft laut Presseinformation auch keine</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Drehung des Richtungsverkehrs im Moosweg ist noch keine Lösung</i> - <i>Joseph Wreede Weg wird weiterhin zu stark belastet, keine Verbesserung erkennbar</i> - <i>Fahrtrichtung Am Wildgatter nur in nördliche Richtung</i> - <i>Es gibt keinen direkten Weg zu B1</i> - <i>Schulwegsicherung am Obstweg, und an der Straße Am Pappeltor Joseph- Wrede Weg und Moosweg ist sinnvoll</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>Aussagen zu der von uns angemahnten <i>Schulwegsicherung, hier den öffentlichen Straßen Am Pappeltor, JWW, Obstweg und Moosweg.</i></p> <p>Wie gesagt, einen Mehrwert für die Anlieger des JWW kann ich durch das einfache Umdrehen von bisher vorhandenen Einbahnstraßenschildern nicht erkennen. Es drängt sich leider der Verdacht auf, dass das Konzept ohne genaue Kenntnisse der örtlichen Verhältnisse erstellt worden ist. Bekanntermaßen teilen sich Kinder und Fahrzeuge jedweder Art den schmalen Straßenraum im JWW, ohne Chance, einen Bürgersteig nutzen zu können. Ich kann nur hoffen, dass die Planungen für den Obstweg einen Bürgersteig vorsehen und dass es alsbald zu entsprechenden Baumaßnahmen kommt, damit zumindest hier ein gewisses Maß an Sicherheit für Fußgänger vorhanden ist. Beabsichtigen Gemeinde oder Ortsbeirat eine Veranstaltung, in der das Konzept, der zeitliche Rahmen der Umsetzung usw. den Bewohnern von Geltow Nord vorgestellt wird? Bitte übermitteln Sie den Mitgliedern des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung und -verwaltung, dass das bisher bekannte Konzept nicht die Zustimmung der Anwohner des JWW findet.</p> <p>Wir werden somit weiterhin auf anderen Lösungen zur Reduzierung der Geschwindigkeit im JWW bestehen müssen.</p> | |
| 600 | Allgemein | | |
| 601 | | <p>aus der Presse musste ich vom o. g. Bauvorhaben erfahren. Ich kann nicht verstehen, dass man derartige umfangreiche</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Allgemeine Unzufriedenheit</i> - <i>Keine Bürgerbeteiligung</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-------------|---|---|
| | | <p>Veränderungen im OT Geltow ohne vorherige Information im Amtsblatt und ohne Einbeziehung der Bürger beschließen möchte.</p> <p>Die Bürger sollten doch die Möglichkeit haben, sich dazu zu äußern.</p> <p>Meine Bedenken liegen in erster Linie bei der Sicherheit des Schulweges und der Belastung der Anlieger. Außerdem kann ich mir nicht vorstellen, dass eine Verbesserung des fließenden Verkehrs auf der B1 entsteht.</p> <p>Bitte überdenken Sie nochmals, wie die Bürger vorher mit einbezogen werden können. Vielleicht fehlen uns nur genauere Informationen zur Veränderung der betreffenden Straßen.</p> | |
| 700 | Reiherhorst | | |
| 701 | | <p>Meine Bedenken zu den beiden o.g. Punkten habe ich bereits mündlich in der Sondersitzung des Ortsbeirates am 09.11.2021 dargelegt.</p> <p>Habe hier noch einige Ergänzungen:</p> <p>Im Verkehrskonzept (Seite 5) wird klar geäußert, dass mit dem Planfall 1 das Defizit am Knotenpunkt B1/ Am Pappeltor nicht beseitigt wird.</p> <p>Die Aussage, dass mit der Änderung der Einbahnstraßenregelung im Moosweg der Joseph Wrede Weg teilweise entlastet ist nicht richtig, da der Autoverkehr von der B1 zur Schule/Kita statt über die Wildparkstraße -> Moosweg, dann über den Obstweg -> Moosweg stattfinden wird.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zusätzliche Belastung wird vermutet durch den Schülerverkehr abfließender Verkehr über Moosweg, und nach wie vor Josef Wrede Weg</i> - <i>Entfernung über Meiereistraße ist sehr weit</i> - <i>folgende Einbahnstraßenregelung wird kritisch gesehen</i> - <i>Einbahnstraßenregelung des Hegemeister Weges von Süd nach Nord ermöglicht keine</i> |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|--|
| | | <p>Der abfließende Verkehr wird weiterhin größtenteils über den Joseph Wrede Weg erfolgen, da es nur 2 Abfahrten aus dem Gebiet gibt und zwar Am Pappeltor und Meiereistraße, wobei die Abfahrt über die Meiereistraße wesentlich länger/aufwendiger ist.</p> <p>Sollte Planfall 1 umgesetzt werden ergeben sich zusätzliche Gefahrenpunkte durch die neuen Einbahnstraßenregelung.</p> <p>Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbahnstraße Hegemeisterweg von Süd nach Nord: Verkehr von "Am Wildgatter" kann nicht mehr direkt in die Straßen Reiherhorst, Habichtsteig, Bussardweg und Moosweg hineinfahren. - Semtlicher Verkehr muß über "Am Wildgatter und Wildparkstraße" geleitet werden - Unechte Einbahnstraße Wildparkstraße: Keine Wendemöglichkeit für PKW/ Transporter/ kleine LKW's im Bereich Wildparkstraße/Moosweg - Unechte Einbahnstraße Moosweg (West -> Ost) Problem für Fahrzeuge aus dem Moosweg in den Hegemeisterweg einzubiegen (90° Biege). - Einsehbarkeit der Einmündung Moosweg in Wildparkstraße (Eckhaus Bahlke) - Problem Reiherhorst in den Hegemeisterweg (90° Biege) Müllfahrzeuge haben bereits jetzt Probleme und müssen im Hegemeisterweg zurücksetzen um die Ecke zu befahren. | <p><i>Zufahrt vom Wildgatter auf direktem Wege zum Bushard -, Habichtsteig und Reiherhorst und Moosweg</i></p> <p><i>Dies ist nur mit einer Umfahrung über Wildparkstraße und Am Wildgatter möglich.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Wendemöglichkeit von Nord nach Süd im Kreuzungsbereich Wildparkstraße/Moosweg - 90 ° Kurve Moosweg zum Hegemeisterweg ist schwierig zu befahren - Kreuzungsbereiche, Hegemeister / Reiherhorst oder Hegemeister/Bushardweg usw. sind alles 90 ° Kurven die schwer zu befahren sind. - Im Bereich der Einbahnstraße Meiereistraße ist ebenfalls keine Wendemöglichkeit. - Fahrradverkehr muss berücksichtigt werden - Joseph-Wrede-Weg und nördlich (Pappeltor Nord) davon könnte eine Einbahnstraße werden. - Abschrägung vom Hegemeister Weg in die Straße Am Wildgatter muss in einem zukünftigen B- Plan Berücksichtigung finden - B Plan Pappeltor Nord im Erschließungsvertrag muss Fläche H mit einbezogen werden. |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>- Unechte Einbahnstraße Meiereistraße</p> <p>- sehr schlechte Wendemöglichkeit in der Meiereistraße von der Wildparkstraße kommend</p> <p>Kreuzungsbereich Wildparkstraße/ Am Wildgatter/ Meiereistraße</p> <p>Sämtlicher Verkehr konzentriert sich im diesem Punkt, dadurch kann ein Unfallschwerpunkt entstehen.</p> <p>Um diese Schwerpunkte zu beseitigen ist einiges an Aufwand notwendig. Kurzfristige Änderungen in der Beschilderung der Straßenführung ist nicht die Lösung des Problems -> "Entlastung Joseph Wrede Weg".</p> <p>Es werden nur zusätzliche Probleme geschaffen.</p> <p>Auf das Problem der Fahradfahrer in den neuen Einbahnstraßen des Gebiets will ich nicht mehr eingehen, da bis jetzt die Gemeinde nichts unternommen hat, das bereits jetzt bestehende kleine Problem zu lösen (Stück Einbahnstraße Moosweg und Obstweg,</p> <p>-> Benutzung gegen die Einbahnstraßeregelung)</p> <p>Mein Vorschlag:</p> <p>Mit dem Baugebiet Pappeltor Nord muß die "neue Straße" an den Obstweg eingebunden werden.</p> <p>(Im Erschließungsvertrag muß Fläche H zum Baugebiet dazugehören).</p> <p>Die Formulierung ggf. ist muß dort entfallen, das Grundstücksproblem muß vorher gelöst werden.</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|---|---|
| | | <p>Wird das Grundstücksproblem nicht gelöst, kann auch keine Baugenehmigung erteilt werden.</p> <p>Aus dem Joseph Wrede Weg und der "Neuen Straße" im Baugebiet werden Einbahnstraßen.</p> <p>Damit reduziert sich der Verkehr in den beiden Straßen um 50%.</p> <p>Alle anderen Verkehrsführungen für Geltow Nord bleiben vorerst bestehen.</p> <p>Da Planfall 2 nur mit einen erheblichen Kosten und Zeitaufwand realisiert werden kann und auch seine Schwachstellen hat möchte ich hier nicht darauf eingehen.</p> <p>Es sind bereits aber gute Ansätze vorhanden.</p> <p>DAS IST SEINE 2. E-Mail MITR KORREKTUREN ZUM TEXT OBEN!</p> <p>.....,</p> <p>habe noch zwei Ergänzungen, da ich an der Versammlung wahrscheinlich nicht teilnehmen darf .</p> <p>1. Meine Formulierung "unechte Einbahnstraße -Teile vom Moosweg, Wildparkstraße, Meiereistraße" ist nicht richtig, da nach dem Planfall 1 diese Teile nur in eine Richtung befahren werden dürfen.</p> <p>In eine unechte Einbahnstraße darf nicht eingefahren werden, aber innerhalb der Straße ist Begegnungsverkehr gestattet.</p> <p>Bitte die Formulierung "unechte" Streichen.</p> | |

| Nr. | Sachpunkt | Einwendungen, Anregungen, Hinweise | Zusammenfassung zur Vorbereitung der Einwohnerversammlung |
|-----|-----------|--|---|
| | | <p>2. Ein weiteres Problem ist die Kurve Hegemeisterweg in die Straße "Am Wildgatter". Auch dort wird eine 90° Kurve entstehen, wenn es in der jetzt begonnenen Bebauung des Eckgrundstückes eine Abschrägung der Kurve nicht vorgesehen wurde.</p> <p>Die Abschrägung muß im Bebauungsplan ergänzt werden (wenn es nicht vorgesehen wurde).</p> <p>Die Maßnahme ist notwendig unabhängig von Planfall 1,</p> <p>Bitte leite diese E-Mail an die Gemeindverwaltung und die Gemeindevertreter weiter.</p> <p>Ich bin gern bereit, in einem Ausführlichen Gespräch, diese Probleme einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen.</p> <p>Entscheidungen durch selbst aufgebauten Druck herbeizuführen ist keine Lösung.</p> <p>Fehler wurden bisher genug gemacht.</p> <p>Eine letzte Frage:</p> <p>Was wird mit dem Ausbau der Straße am Pappeltor – 2.Bauabschnitt?</p> | |